

Literaturpreis

Bedauerlicherweise fiel der Literaturnobelpreis in diesem Jahr dubiosen Sexismus-Querelen rund um die Mitglieder des Komitees zum Opfer.

Das ist sehr, sehr schade, weil auf diese Weise ein konkurrenzloser Kandidat aus der Sparte „Lyrik“ nicht zum Zuge kommen wird. Die Deutsche Bahn hat sich in den letzten Monaten mit einmaligem Erfolg darum bemüht, jede Nutzung des Öffentlichen Personen-Nah-Verkehrs zu einem ästhetischen Erlebnis werden zu lassen.

HATSCHGESUNDHEITPROSTZUMWOHLE möchte diese Perlen der Dichtkunst nicht dem Vergessen anheimfallen lassen. Nehmen wir zunächst eine von ihnen aus dem Schmuckkästchen, in der sich Faktisches, geographisch Perspektiven und die Vermischung der Dimensionen Raum und Zeit durch nicht zustande gelangende Bewegung überhöht werden durch einen ätherisch anmutenden Synonymismus:

Gleis 7
Information
zu RE 4
nach Hamm Hauptbahnhof
über Wuppertal Hauptbahnhof
planmäßige Abfahrt
12:40 Uhr
heute voraussichtlich
mit 20 Minuten
Verspätung
Grund dafür
ist eine Verzögerung
im Betriebsablauf

Wir wissen ja nun aus der Literaturgeschichte, dass so manchem kreativen Genius psychotrope Substanzen im Hirn die Hand mit der Feder führten. Uns drängt sich die Frage auf, wie bekifft ein Lektor sein müsste, dem es gelingen könnte, dergleichen Ergüsse lachkrampfäbstinent auf eine Tonspur zu bannen. Und so verharren wir in stiller Dankbarkeit vor jener künstlichen Intelligenz und synthetischen Stimme, die uns diesen Hörgenuss bescheren.

Nicht weniger beeindruckend:

Achtung Zugdurchfahrt
Bitte halten Sie Abstand
von der Bahnsteigkante
und betreten Sie
den gekennzeichneten Bereich
erst nach Halt
des Zuges

Die in der Schwebe gehaltene Antinomie von ‚durchfahren‘ und ‚halten‘, die das bedächtig sinnierende Adressaten-Ich zurückwirft auf einen existenziellen Zweifel angesichts des mystisch verbrämten Aggregatzustandes des Schienentransportvehikels, fokussiert auf jene Kante, die Ewigkeit und Erfüllung in einem Bereich kennzeichnet, die eine nur schwache Sinnhaftigkeit gerade noch touchiert. Erhabene Einfachheit, stille Größe - so möchte man mit dem Dichturfürsten resümieren.

Aller guten Dinge seien drei. Der literarisch interessierte HATSCHI-Leser wird es sich nicht nehmen lassen, in Zukunft sein wachsames Ohr bei profanen täglichen Verrichtungen wie etwa der Fahrt zur Arbeit nicht mehr zu verstöpseln, sondern in die von Sinnhaftigkeit überbordenden Klangräume der öffentlichen Verkehrsmittel mit achtsamer Neugier zu halten, um Klangkompositionen wie diese zu erlauschen:

Gleis 13
Information
zu S 8
nach Mönchengladbach Hauptbahnhof
über Neuss Hauptbahnhof
planmäßige Abfahrt 18:32 Uhr
fällt heute leider aus
Grund dafür
ist ein Notarzteinsatz
am Gleiskörper

Wiederum jene Durchmischung der elementaren Dimensionen unserer Lebenserfahrung - Raum, Zeit und Bewegung - , die uns zunächst in Sicherheit wiegt, um uns sodann hineinzuschleudern in die Gewalt unserer Imaginationen, die eben nicht einen Arzt ein Gleis notdürftig versorgen sehen, sondern - durch nichts in diesen Zeilen etwa zwingend nahegelegt - einen menschlichen Körper, von dessen einstiger Gestalt und Schönheit nur unsere kühnste Fantasie einen ahnungsvollen Blick erhaschen lassen kann. Ganze sieben Wörter (welch heilige Zahl!) reichen aus, um die Taxifahrt nach Mönchengladbach in ein wahrhaft kathartisches Erleben zu verwandeln. Fürwahr, hier ist uns vergönnt, teilzuhaben an unsterblichen Verzückungen im Olymp der Poesie.

Dank und Glückwunsch an die Deutsche Bahn !

Reinhard F. Spieß

HATSCHIGESUNDHEITPROSTZUMWOHLE

präsentiert in jeder Woche einen neuen Text, in dem es im weitesten Sinne um Fragen der körperlichen und der psychischen Gesundheit geht. Heiter, besinnlich, bissig, poetisch, laut oder leise. Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung. Alles bunt gemischt, ohne formale Vorgaben.

Sie haben eine Text und möchten ihn hier veröffentlichen? Wir freuen uns auf Ihre Zusendung an: info@heilpraktikerschule-duesseldorf.de . Sie behalten alle Rechte an Ihrem Text, Sie gestatten uns mit der Zusendung nur, ihn für eine Woche hier hochzuladen und in unser [Archiv](#) aufzunehmen.

Honorar gibt's nicht. Aber viele Leser ...